



## Coaching-Gespräch

### Entscheiden

Ausgabe 007 / 16.3.2009

*Der Klient, 42, ist Gründer eines kleinen Unternehmens für Programmierung im Grafikbereich mit inzwischen sieben festen und fünf freien Mitarbeitern. Völlig unerwartet hat ihm ein größeres Unternehmen, das in demselben Sektor tätig ist, ein Kaufangebot unterbreitet.*

[...]

*Klient:* ... Verstehen Sie?? Und jetzt weiß ich überhaupt nicht mehr, was ich tun soll!

*Coach: (überlegt)* Ich versuche mir das gerade mal vorzustellen. Da sitzen Sie also in Ihrem Büro, und dann klingelt das Telefon, und der Kollege von der anderen Firma macht Ihnen dieses Angebot.

*Klient:* Ja, Tatsache, so war's. Keine lange Vorrede oder so. Sagt einfach, wir würden Deinen Laden gern übernehmen, weil Ihr gut zu uns passt. Und was ich von folgender Summe halten würde.

*Coach:* Das hat Sie völlig überrascht.

*Klient:* Platt war ich! Völlig von den Socken. Hab überhaupt nicht gewusst, was ich sagen soll. Nur noch blöde rumgestottert. Dass ich... äh... dass ich mir die Sache überlegen würde.

*Coach:* Jetzt klingen Sie eher empört.

*Klient:* Allerdings! Ich meine: Was fällt dem eigentlich ein! „Deinen Laden“! Dann soll er doch sehen, wo er bleibt, wenn er nichts von uns hält! Naja, und ehrlich gesagt wurmt mich auch, dass er mich so kalt erwischt hat. Und das kreide ich ihm an.

*Coach:* Sie sind richtiggehend sauer auf ihn.

*Klient: (nickt heftig)* Ja! Ja!

*Coach:* Damit ist der Verkauf an so jemand dann also keine Frage für Sie.

*Klient:* Äh... wie...

*Coach:* Sie zögern.

*Klient:* Ja, wie jetzt. Also, deswegen sitze ich doch hier, weil das eben doch die Frage ist.

*Coach:* Das heißt, obwohl Ihnen der Kollege eigentlich gestohlen bleiben kann, können Sie sich einen Deal mit ihm vorstellen.

*Klient:* Na, auf der Gefühlsseite natürlich nicht. Aber wenn ich an das Geld denke... (*zögert*)

*Coach:* ...scheint Ihnen das Angebot verlockend.

*Klient:* Ja. Wissen Sie, ich hab ja seit einem Jahr eine neue Lebensgefährtin. Und die fände das ganz toll. Und sie hat ja auch irgendwie recht. Ich könnte mit dem Geld all die Schulden bezahlen, die von der Scheidung übrig geblieben sind. Und danach eine ganze Weile sorgenfrei leben. Wenn man's geschickt anstellt, sogar bis zur Rente und länger.

*Coach:* Und das scheint Ihnen erstrebenswert.

*Klient:* Nein!! – Oha! Da habe ich mich jetzt aber selbst überrascht. So heftig wollte ich gar nicht... ich meine... (*denkt nach*) wollte ich nicht. Also.

*Coach:* Wenn ich das mal einfach so sagen darf: Das Nein eben, das kam richtig von Herzen.

*Klient:* Ja. Das ist eben die innere Ablehnung. Nicht nur wegen der Sache, also, wie das gelaufen ist... (*schweigt*)

*Coach:* Da gibt es noch etwas Anderes.

*Klient:* Ganz ehrlich, aber: Was mache ich denn dann den ganzen Tag?! Freihaben war noch nie meine Sache. Also, ich hab schon auch Freizeit, ich spiel Tischtennis in der Mannschaft, ich segel im Sommer ganz gern, ich geh ganz gern in Konzerte, hauptsächlich Jazz – aber *nur* so leben, als Privatier. Nö!

*Coach:* Das behagt Ihnen gar nicht.

*Klient:* Jaja, mir! Aber die Jana, also, für die wär das das Größte.

*Coach:* Da kreuzen sich gerade verschiedene Wünsche und Entscheidungen. Da ist zum einen das unverflorene Angebot des Wettbewerbers und wie Sie damit umgehen wollen, da ist zum anderen die ganz grundsätzliche Frage, wie Sie Ihr zukünftiges Berufsleben gestalten wollen. Und das wird überschattet von konkreten Schulden einerseits und einer noch etwas unklaren gemeinsamen Zukunft andererseits. Wenn wir das in die richtige Reihenfolge bekommen, dann klärt sich manches ganz von selbst.

*Klient:* Da ist was dran. Mir wird gerade klar, warum ich mich so schwer tue, ich gebe zwar Vollgas, aber ich habe noch keinen Gang eingelegt. Hmhm. Da besteht ja wohl noch erheblicher Klärungsbedarf.

...

Hinweis: Die in diesem Newsletter abgedruckten Beispiele sind realen Coaching-Gesprächen entnommen. Der Abdruck erfolgt jeweils mit Einverständnis des Klienten. Die persönlichen Angaben wurden modifiziert.

© Institut für wertschätzende Unternehmensführung GbR - Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Verwendung über den privaten Gebrauch hinaus bitte nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Alle Angaben ohne Gewähr.